

27. Oktober 2016

Thorsten Schäfer-Gümbel besucht Campus Frankenberg

SPD-Delegation war zu Gast bei StudiumPlus

Frankenberg. „Die Satellitenbildung ist die richtige Strategie der Technischen Hochschule Mittelhessen und ein wichtiges Element mit Blick auf das Problem der Landflucht“ – das sagte Thorsten Schäfer-Gümbel, der Fraktionsvorsitzende der SPD im hessischen Landtag, bei einem Besuch bei StudiumPlus am Campus Frankenberg mit Blick auf die Einrichtung von Außenstellen bei den dualen Studienangeboten der THM. Schäfer-Gümbel war gemeinsam mit der Landtagsabgeordneten Dr. Daniela Sommer und einer Delegation von SPD-Politikern aus der Stadt Frankenberg und dem Landkreis Waldeck-Frankenberg zu Gast bei StudiumPlus, um sich über das duale Studienangebot der THM in Frankenberg zu informieren.

Prof. Dr. Anita Röhm, Geschäftsführende Direktorin von StudiumPlus, stellte den Campus vor, der 2009 als erste Außenstelle von StudiumPlus gegründet wurde. StudiumPlus hat seinen Hauptsitz in Wetzlar und mittlerweile insgesamt sechs Außenstellen. „Wir gehen dahin, wo die Studierenden sind“, erläuterte Röhm den Gedanken, der hinter der Gründung der Außenstellen steht. Dabei werde der Bedarf der Unternehmen vor Ort ermittelt und das Studienangebot entsprechend gestaltet. In Frankenberg wird der Bachelor-Studiengang Ingenieurwesen in verschiedenen Fachrichtungen angeboten, zudem der Master-Studiengang Prozessmanagement und demnächst auch der Master-Studiengang Systems Engineering. Für das kommende Jahr ist auch der Bachelor-Studiengang Softwaretechnologie geplant.

StudiumPlus wächst kontinuierlich, sowohl in Wetzlar als auch an den Außenstellen. „In Frankenberg haben wir unsere Kapazitätsgrenzen erreicht“, erläuterte Röhm den Gästen von der SPD. Landrat Dr. Reinhard Kubat führte aus, dass der Landkreis Waldeck-Frankenberg daher gemeinsam mit der Sparkasse ein neues Gebäude für StudiumPlus errichten wolle. Der Grundsatzbeschluss dazu sei im Kreistag einstimmig über die Parteigrenzen hinweg angenommen worden.

Dass StudiumPlus in Hessen eine bedeutende Rolle für das duale Studium spielt, führte Röhm anhand von Zahlen aus: Von 4000 Studierenden, die aktuell ein duales Studium belegt haben, studieren etwa 1300 bei StudiumPlus, die anderen verteilen sich auf 21 weitere Anbieter. Über 740 Unternehmen sind derzeit Mitglied im CompetenceCenter Duale Hochschulstudien und stehen für die praktische Seite des Studiums. „Wir setzen uns dafür ein, dass die jungen Leute in der Region studieren können –und es kommen sogar junge Menschen für StudiumPlus nach Hessen“, sagte Röhm.

Eine Zielsetzung, die der hessische SPD-Chef Schäfer-Gümbel positiv bewertete: „Wie man Fachkräfte in die Regionen bekommt, das ist eine der Fragestellungen der Zukunft.“